# Energie erzeugen – aber wie

**Erneuerbare Energien und Argumente, warum ein rascher Ausbau vielen auch in Salzburg so wichtig erscheint.**

ST. MICHAEL (pjw). Erstmals fand in St. Michael im Lungau eine „Energiewanderung" statt. Diese legte ihren Fokus auf die Photovoltaik (PV). Knapp 20 Teilnehmer konnte Josef Santner, der Leiter des Salzburger Bildungswerkes in St. Michael, am 16. Oktober, im Pfarrsaal, dazu begrüßen. Die öffentliche Bibliothek – sie befindet sich im Pfarrsaal, wo auch der Klimakoffer – ein Projekt des Landes Salzburg mit den öffentlichen Bibliotheken – präsentiert wurde, sollte den passenden Rahmen für diese Veranstaltung bieten.

Bei dieser „Energiewanderung" waren auch Markus Matschl, der Leiter der Erneuerbaren Energie bei der Salzburg AG und Georg Macheiner, der Regionalbetreuer der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Lungau, als Vortragende zugegen; nach einem Themenaufriss gaben die beiden umfassende Einblicke in die Welt der erneuerbaren Energien. Die zwei Vortragenden stellten klar, warum der rasche und erfolgreiche Ausbau auch in Salzburg so wichtig sei.

### Effizienter einsetzen, sparen

„Wir kämpfen mit steigenden Energieverbräuchen – neben dem Ausbau muss es aber gelingen, Energie effizienter einzusetzen und insgesamt zu sparen", argumentierte Georg Macheiner uns gegenüber. Er fuhr fort: „Der Energiehunger wird aber durch verschiedene Entwicklungen größer, dieser zusätzliche Bedarf muss jedenfalls aus erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen kommen, da wir die Emissionen von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen so schnell wie möglich reduzieren müssen."

### Gegen die Erderwärmung

Macheiner holte für uns aus: „Die Energieerzeugung aus fossilen Energien hat einen großen Beitrag an den Treibhausgasemissionen, die den Klimawandel weiter beschleunigen. Das 1,5 Grad-Celsius-Ziel ist aber essentiell und verlangt sofortige und massive Emissionsreduktionen in sämtlichen Bereichen", fordert Lungaus KEM-Regionalbetreuer. „Der Klimawandel ist eine der größten globalen Herausforderungen, vor der wir stehen."

### Wegen der Abhängigkeiten

Macheiner nannte uns noch ein drittes Argument für den raschen Ausbau der erneuerbaren Energien: „Mit unseren auf fossilen Energien basierenden Systemen begeben wir uns darüber hinaus in unterschiedliche Abhängigkeiten – Lieferanten, Preise, Versorgungssicherheit, et cetera. Monetäre Mittel fließen ab", so Macheiner, „die regionale Wertschöpfung verringert sich, die Energiewende wird durch die Stützung fossiler, nicht nachhaltiger Systeme verlangsamt."

**Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Sampl, Eder (Reinhalteverband), Matschl (Salzburg AG), Santner (Bildungswerk), Macheiner (KEM).** © KEM Lungau

### PV-Anlagen in der Praxis

Im Anschluss an die Referate von Macheiner und Matschl präsentierte Josef Santner ein eigenes Tool zum Monitoring und zur Visualisierung von Energiedaten in Privatgebäuden. Danach berichtete Stefan Eder, der Geschäftsführer des Reinhalteverbandes St. Michael, noch kurz über die PV-Anlage auf den Dächern des Reinhalteverbandes. Zum Abschluss hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit, bei einer Exkursion die Funktionsweise einer privaten PV-Anlage mit abgestimmter und optimierter Steuerung kennenzulernen.